

Die Spielregeln und deren Auslegungen

Faustball

SPIELGEDANKE

Faustball ist ein Mannschaftssport

Auf einem Spielfeld, das in der Mitte durch eine Linie und in 2m Höhe für Herren und 1,90m für Damen durch ein Netz oder Band bzw. Leine in zwei Hälften geteilt ist, spielen 2 Mannschaften mit je 5 Spielern gegeneinander. Es müssen mindestens in jeder Mannschaft 4 Spielern auf dem Spielfeld stehen.

Jede Mannschaft hat das Ziel, den Ball so über das Netz (Band/Leine) zu schlagen, dass dem Gegner der Rückschlag nicht gelingt oder möglichst erschwert wird.

Ein Spielgang wird so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft einen Fehler macht oder eine sonstige Spielunterbrechung vorliegt.

Jeder Fehler einer Mannschaft wird der anderen Mannschaft als Vorteil mit einem Gutball gewertet.

Sieger des Spieles ist die Mannschaft, die beim Spiel nach Sätzen 2, aber höchstens 5 Sätze gewonnen hat, beim Spiel nach Zeit die meisten Gutbälle erzielt hat.

Grundsatz

Die Spielregeln gelten grundsätzlich auch für den gesamten Nachwuchsbereich. Sonderregelungen sind in der nachstehenden Übersicht *kursiv* gekennzeichnet.

Altersklasse)	Spielfeld (m)	(Band-/Leinen-) Netzhöhe (m)	Ballgewicht (Gramm)	Ball- berührungen	Luftdruck (bar)
U21 Männer	50 x 20	2.00	360 +/- 10	3	0.55 - 0.70
U21 Frauen	50 x 20	1.90	<i>330 +/- 10</i>	3	0.55 - 0.70
U18 Männer	50 x 20	2.00	360 +/- 10	3	0.55 - 0.70
U18 Frauen	50 x 20	1.90	<i>330 +/- 10</i>	3	0.55 - 0.70
U16 Männer	50 x 20	2.00	330 +/- 10	3	0.55 - 0.70
U16 Frauen	50 x 20	1.90	<i>330 +/- 10</i>	3	0.55 - 0.70
U14 Männer	<i>40 x 20</i>	<i>1.80</i>	<i>300 +/- 10</i>	3	0.55 - 0.70
U14 Frauen	<i>40 x 20</i>	<i>1.80</i>	<i>300 +/- 10</i>	3	0.55 - 0.70
<i>U12 Männer</i>	<i>30 x 15 / 28 x 15**)</i>	<i>1.60</i>	<i>300 +/- 10</i>	<i>3/4**)</i>	<i>0.40 - 0.60</i>
<i>U12 Frauen</i>	<i>30 x 15 / 28 x 15**)</i>	<i>1.60</i>	<i>280 +/- 10</i>	<i>3/4**)</i>	<i>0.40 - 0.60</i>
<i>U10 Männer/Frauen</i>	<i>20 x 10 / 28 x 15**)</i>	<i>1.60</i>	<i>280 +/- 10</i>	<i>4</i>	<i>0.40 - 0.60</i>

Das Spielfeld

Das Spielfeld ist ein durch Grenzlinien markiertes Rechteck von 50m Länge und 20m Breite. Der Boden soll eine ebene und waagerechte Rasenfläche sein. Flutlichtspiele sind gestattet.

In der Halle beträgt die Spielfeldgröße 40m x 20m.

Mittel- und Angabelinien

Das Spielfeld wird durch eine Mittellinie in zwei Mannschaftsfelder (Felder) geteilt.

Gleichlaufend zur Mittellinie wird 3m entfernt in jedem Feld eine Angabelinie gezogen.

Linienbreite

Die Linien dürfen nicht schmaler als 5cm und nicht breiter als 12cm sein.

Auslosung

Vor dem Spiel nimmt der Schiedsrichter mit den beiden Mannschaftsführern die Auslosung vor.

Der Mannschaftsführer, der beim Losen gewinnt, wählt

- das Feld oder
- den Ball und damit die erste Angabe.

Der Gegner entscheidet innerhalb der ihm verbliebenen Möglichkeit.

Vorlage von Bällen

Jede Mannschaft stellt für das Spiel mindestens einen regelgerechten Ball. Der Schiedsrichter prüft vor Spielbeginn alle vorgelegten Bälle.

Bälle, mit denen nicht gespielt wird, bleiben unter seiner Kontrolle.

Anzahl der Spieler

Zu einer Mannschaft gehören 5 Spieler und 5 Auswechselspieler, die von ihrem ersten Eintritt ins Spiel an fester Mannschaftsteil werden. Es haben wenigstens 4 Spieler zu spielen, die sich bis Ende des Spieles auf 5 ergänzen dürfen.

Alle Spieler, maximal 10, die zum Einsatz kommen können, inklusive Trainer und Betreuer, sind vor Spielbeginn am Spielbericht einzutragen. Spieler, die zum Einsatz kommen, sind von diesem Zeitpunkt ab mit einem Kreuz zu kennzeichnen.

Wie viele Spieler dürfen wechseln?

Unter den 10 Spielern darf beliebig ausgewechselt werden.

Einwechslung nur bei Angabe und Meldung.

Ergänzung und Auswechslung dürfen von der angehenden Mannschaft nur nach einem Spielgang und vorheriger Meldung beim Schiedsrichter erfolgen.

Wo darf gewechselt werden?

Eine Ergänzung oder die Auswechslung (Eintritt und Verlassen) hat in der Höhe der eigenen Angabelinie zu erfolgen.

Dies bedeutet, dass auf beiden Seiten in Höhe der 3 m – Linie eingewechselt werden darf.

Spielkleidung

Zu Wettspielen hat jede Mannschaft in ordentlicher, in Form und Farbe einheitlicher Spielkleidung anzutreten.

Oberbekleidung mit langen oder kurzen Ärmeln gilt als einheitlich.

Das Spielen mit freiem Oberkörper ist nicht gestattet.

Es dürfen z.B. ein Schlagmann ein Trikot mit kurzem Arm, die restlichen Spieler mit langem Arm tragen.

Spiele mit langen Hosen

Das Spielen mit langen Hosen ist grundsätzlich nicht gestattet.

Gewinnsätze

Es wird nach Gewinnsätzen gespielt.

Wann ist ein Spiel gewonnen und beendet ?

Ein Spiel ist beendet, sobald eine Mannschaft 2, 3, 4 bzw. 5 Sätze gewonnen hat.

Die Anzahl der Gewinnsätze wird in der Ausschreibung oder im Reglement des entsprechenden Wettbewerbes festgelegt.

Wann ist ein Satz gewonnen und beendet ?

Ein Satz ist gewonnen, sobald eine Mannschaft 11 Gutbälle bei einer Differenz von mindestens 2 Gutbällen erzielt hat; andernfalls wird sofort bis zu einer Balldifferenz von 2 Gutbällen weitergespielt.

Jeder Satz endet jedoch, wenn eine Mannschaft 15 Gutbälle erzielt hat (ggf. 15:14).

Ausball

Jeder Ball, der während eines Spielganges außerhalb des Spielfeldes zu Boden fällt, bringt der Mannschaft einen Fehler, die ihn zuletzt berührt hat.

Wird der Ball außerhalb des Auslaufes von einem Nichtspieler aufgefangen, so gilt er als zu Boden gefallen; es ist Fehler gegen die Mannschaft zu geben, die ihn zuletzt berührt hat.

Das Gleiche gilt bei Auffangen des Balles innerhalb des Auslaufs, wenn der Ball von der schlagberechtigten Mannschaft offensichtlich nicht mehr gespielt werden kann. Andernfalls gilt Auffangen als Behinderung.

Berührt ein Zuschauer oder Mitglied des Spielgerichts innerhalb des Auslaufes den Ball, ist zu prüfen, ob die schlagberechtigte Mannschaft den Ball noch hätte erreichen können.

Ist dies der Fall, so ist auf Behinderung zu entscheiden und der letzte Spielgang zu wiederholen. Ist dies nicht der Fall, bringt dies der Mannschaft, die den Ball zuletzt berührt hat, einen Fehler.

Trifft ein Ball einen Ersatzspieler, Betreuer oder Trainer innerhalb des Auslaufes (Ausnahme: Wechselspielerzone) ohne dass er vorher im Feld aufgesprungen ist, bringt das der Mannschaft einen Fehler, zu der diese Mannschaftsteile gehören.

Grundloses Betreten

Grundloses Betreten des Gegenfeldes von Spielern während eines Spielganges ist ein Fehler.

Es ist grundsätzlich nicht gestattet, das Gegenfeld während eines Spielganges zu betreten. Als Ausnahme ist ein nichtvermeidbares Auslaufen oder das Zurückspielen eines Balles, der indirekt unter dem Netz (Leine) ins Gegenfeld geraten ist, zugelassen.

Die Landung kann im gegnerischen Feld erfolgen (entspricht dem Auslaufen des Schlagmannes), ist als Auslaufen zu werten und daher gestattet.

Um den Ball für die für die eigene Angabe zu holen, ist das Betreten des Gegenfeldes erlaubt.

Schlag

Wie oft darf womit geschlagen werden ?

Der Ball darf mit der Faust oder mit dem Arm nur einmal geschlagen werden.

Schlag mit der Faust oder dem Arm

Beim Schlag mit der Faust müssen die Fingerkuppen den Handteller berühren, der Daumen muss angelegt sein. Beim Schlag mit dem Arm darf die Hand geöffnet sein.

Schlagvarianten

Eine Ballberührung mit Arm oder Faust	erlaubt
Ballberührung mit dem Arm bei offener Hand	erlaubt
Schnelles Zurückziehen des Armes, damit der Ball Drall bekommt	erlaubt
Schlagen in der Armbeuge, ohne dass eine zweimalige Ballberührung vorliegt	erlaubt
Rundschlag mit der Faust, wenn diese geschlossen ist	erlaubt
Rundschlag mit dem Arm	erlaubt
Mehrmaliges Berühren des Balles mit Arm oder Faust	nicht erlaubt
Ball berührt Ober- und Unterarm	nicht erlaubt

Angabe

Die Angabe darf von jedem Spieler im Spielfeld ausgeführt werden? Ja

Wie muss der Ball abgeworfen werden ? Ja

Zur Angabe muss der Anschläger den Ball aus seiner Hand sichtbar abwerfen und un- mittelbar über das Netz (Band/Leine) schlagen.

Die Angabe beginnt, wenn der Ball die Abwurfhand des Anschlägers zur Angabe verlassen hat.

Ein Schiedsrichter sollte besonders darauf achten, dass „geschobene (geführte) Angaben“ gleich bei der ersten Ausführung unterbunden werden.

Der Ball kann nach oben abgeworfen werden.

Die Hand kann nach unten weggezogen werden.

Wurfhand kann auch gleichzeitig Schlaghand sein.

Spielrichter

Seine Tatsachenentscheidungen sind unanfechtbar.

